Informationen zur Nachhaltigkeit der Provinzial NordWest Lebensversicherung AG (PNWL)

Informationen gemäß Artikel 8 und 10 der Verordnung (EU) 2019/2088
(Stand 01.03.2021)

PROVINZIAL

Transparenz bei der Bewerbung ökologischer oder sozialer Merkmale nach Artikel 8

Die Kapitalanlage der Provinzial NordWest Lebensversicherung (PNWL) wird in der Provinzial Asset Management GmbH (ProAM) verwaltet. Die PNWL nimmt in der Rolle als Investor ESG (ökologische, soziale und Governance (gute Unternehmensführung)-Faktoren in ihren Anlageprozess auf. In der ProAM befasst sich ein spezielles ESG-Komitee mit der Umsetzung der gültigen Nachhaltigkeitsstrategie in den Kapitalanlagen. Dieses Komitee berät zudem den für die Kapitalanlagen des jeweiligen Versicherungsunternehmens des Provinzial Konzern zuständigen Vorstand und das konzernweite Nachhaltigkeitskomitee hinsichtlich der Weiterentwicklung und Umsetzung der verfolgten ESG-Strategie im Bereich Kapitalanlagen.

Die Berücksichtigung der Grundsätze des nachhaltigen und verantwortungsvollen Investierens sind fest in die Anlageprozesse integriert. Die Angaben werden von der PNWL der ProAM einzelvertraglich vorgegeben. Die Grundsätze fußen auf der Überzeugung, dass Nachhaltigkeit als werttreibender Faktor der mittel- und langfristig Performancechancen zu sehen ist. Zum einen können damit Wertverluste durch Nachhaltigkeitsrisiken gegenüber sogenannten "konventionellen" Anlagen vermieden werden. Zum anderen sind von gut geführten Unternehmen Innovationen und eine höhere Sensibilität für die Verantwortung gegen Umwelt und Gesellschaft zu erwarten.

Bei der Umsetzung der Strategie in den Kapitalanlagen kommen jeweils auf die einzelnen Assetklasse zugeschnittene Ansätze zur Anwendung. Allen Ansätzen ist gemein, dass für die einzelnen Kapitalanlagen Mindestanforderungen durch definierte Ausschlusskriterien festgelegt werden. Hier fließen u.a. normenbasierte (schwerwiegende Verstöße gegen den UN-Global Compact), aber auch ethische (z.B. geächtete Waffen) und ökologische Aspekte (wie z.B. ein maximaler Anteil der Kohle an der Energieerzeugung) ein. Kapitalanlagen, die die jeweiligen Mindestanforderungen nicht erfüllen, werden aus dem potenziellen Anlageuniversum ausgeschlossen und grundsätzlich desinvestiert. Die formulierten Ausschlusskriterien oder weiteren Maßnahmen im Rahmen der Berücksichtigung von ESG-Faktoren sind geeignet, um Nachhaltigkeitsrisiken zu reduzieren. Sie senden Signale an Emittenten, ökologische und gesellschaftlichen Ziele aktiv zu unterstützen. Bei der Prüfung der Eignung von bestimmten Kapitalanlagen greift die ProAM auf die Daten eines renommierten externen Anbieters als Einstieg in eine interne Prüfung zurück.

In die ESG-Beiträge eines Unternehmens fließen u.a. folgende Kriterien ein:

Umwelt:
- Erhaltung der Tier- und Pflanzenwelt
- Schutz der natürlichen Ressourcen
- Schutz des Klimas und der Gewässer
- Eindämmung der Bodenverschlechterung
- Vermeidung von Eingriffen in Ökosysteme und des Verlusts der Artenvielfalt

Soziales:
- Allgemeine Menschenrechte
- Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit
- Nichtdiskriminierung
- Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
- Faire Arbeitsbedingungen und Entlohnung

Corporate Governance:
- Einhaltung internationaler Normen zur Unternehmensführung
- Prinzipien der Korruptionsbekämpfung gemäß UN Global Compact

Der Provinzial Konzern strebt als aktiver Investor im Rahmen der Stimmrechtsvertretung oder zusätzlichen "Engagements" an, dass die investierten Unternehmen ihre aus Nachhaltigkeitsfaktoren resultierenden Risiken eliminieren und aktive Beiträge zur Transformation der Realwirtschaft mit positiven Effekten für Umwelt und Gesellschaft leisten.

Nach Analysen der Risiko-/Returnprofile vor Festlegung einer finalen Ausschlussliste wird davon ausgegangen, dass es keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Erträge der jeweiligen Kapitalanlagen gibt. Langfristig zu erwartende positive Auswirkungen können (noch) nicht mit belastbaren Daten unterlegt werden. Meta-Studien deuten darauf hin, dass Nachhaltigkeitsfaktoren langfristig eher positive Auswirkungen auf die Performance haben können. Aufgrund methodischer Fragen und fehlenden Daten können derzeit keine endgültigen Aussagen getroffen werden.

Ein spezifischer Referenzindex zur Abdeckung ökologischer und sozialer Merkmale in der Kapitalanlage kommt derzeit nicht zum Einsatz.

Angaben zu den Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf diverse nach der Transparenz-Verordnung geforderte Nachhaltigkeitsfaktoren sind solange nicht möglich, bis die hierfür notwendigen Informationen zur Auslegung öffentlich zugänglich sind.

Transparenz bei der Bewerbung ökologischer und sozialer Merkmale nach Artikel 10

Die Kapitalanlage der PNWL wird in der Provinzial Asset Management GmbH (ProAM) verwaltet. Integrierte Nachhaltigkeitselement erfordern in der Kapitalanlage eine Angabe gemäß Artikel 10 der Transparenz-Verordnung. Dies ist dadurch begründet, dass in der Rolle als Investor die PNWL ESG ökologische, soziale und Governance (gute Unternehmensführung)-Faktoren in seinen Anlageprozess integriert. Ein dafür eingerichtetes ESG-Komitee in der ProAM befasst sich mit der Umsetzung der gültigen Nachhaltigkeitsstrategie und der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken in der Kapitalanlage.

Bei der Umsetzung der aktuellen Strategie im Bereich Kapitalanlagen kommen jeweils spezifische, auf die besonderen Eigenschaften der einzelnen Kapitalanlagenbausteine abgestimmte Ansätze, zur Anwendung. Die unterschiedlichen Vorgehensweisen orientieren sich vor allem am Umfang der zur Verfügung stehenden Daten zur Beurteilung der Nachhaltigkeit. Allen Ansätzen ist gemein, dass für die einzelnen Kapitalanlagen Mindestanforderungen durch definierte Ausschlusskriterien festgelegt werden. Hier fließen u.a. normenbasierte (schwerwiegende Verstöße gegen den UN-Global Compact), aber auch ethische (z.B. geächtete Waffen) und ökologische Aspekte (wie z.B. ein maximaler Anteil der Kohle an der Energieerzeugung) ein. Kapitalanlagen, die die jeweiligen Mindestanforderungen nicht erfüllen, werden aus dem potenziellen Anlageuniversum ausgeschlossen und grundsätzlich desinvestiert. Bei der Prüfung der Eignung von bestimmten Kapitalanlagen greift die ProAM auf die Daten eines renommierten externen Anbieters als Einstieg in eine interne Prüfung zurück.

Der Provinzial Konzern strebt zudem als aktiver Investor im Rahmen der Stimmrechtsvertretung oder zusätzlichen "Engagements" an, dass die investierten Unternehmen ihre aus Nachhaltigkeitsfaktoren resultierenden Risiken eliminieren und aktive Beiträge zur Transformation der Realwirtschaft mit positiven Effekten für Umwelt und Gesellschaft leisten.

Angaben zu den Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf diverse nach der Transparenz-Verordnung geforderte Nachhaltigkeitsfaktoren sind solange nicht möglich, bis die hierfür notwendigen Informationen zur Auslegung öffentlich zugänglich sind.

Ergänzend gelten die Informationen aus dem Abschnitt "Transparenz bei der Bewerbung ökologischer oder sozialer Merkmale nach Artikel 8".